

Horrorvision?

Dieter Mechtel

50 Jahre, Journalist, in der DDR Oberst der Volkspolizei - nach Umschulung tätig als PR-Berater, Mitherausgeber von „ZWIE-GESPRÄCH“

In einer Diskussion über Sinn und Unsinn neuer Namensgebungen für Straßen im Ostteil Berlins kam auch die Rede auf die 1944 von den Nazis ermordete Kommunistin und Widerstandskämpferin Käthe Niederkirchner. Ein ehemaliger in der DDR aus politischen Gründen Verurteilter vom „Bund der Stalinistisch Verfolgten“ fand es richtig, daß - wie vorgesehen - die bisher nach ihr benannte Straße umbenannt wird. Zwar habe sie gegen die nationalsozialistische Diktatur gekämpft, was zweifellos verdienstvoll gewesen sei, aber sie habe es als Kommunistin getan und das sei entscheidend, denn „Kommunismus, das ist eine Horrorvision“.

Als ich das hörte, war ich zutiefst erschrocken. Aber ich muß zur Kenntnis nehmen, daß dieser Mann mit seiner Vergangenheit und seinen schmerzhaften Erfahrungen so radikal und vernichtend über den Kommunismus urteilt. Erschreckt hat mich jedoch, daß auch der von mir geschätzte Publizist Peter Merseburger so denkt. Katja Niederkirchner war zwar Opfer, erkennt er an, um danach jedoch zu fragen: „Aber stand sie etwa für eine bessere, demokratische Gesellschaft?“ (S. seinen Beitrag in: Deutsche Entfremdung - Zum Befinden in Ost und West. Beck'sche Reihe, München 1993).

Mit einer solchen Auffassung kann ich mich nicht abfinden.

Hier werden Kommunismus und Nationalsozialismus und damit unausgesprochen, aber gewollt (in anderem Zusammenhang direkt, indem Merseburger behauptet, die DDR-Gerichte hätten dem Volksgerichtshof Roland Freislers in nichts nachgestanden), auch die DDR mit dem Dritten Reich gleichgesetzt, werden alle Menschen, die für den Kommunismus kämpften und dabei sogar ihr Leben ließen - unabhängig von ihrer Persönlichkeit und ihren Lebensläufen - als Horrorvisionäre abgestempelt, als Menschen, die es nicht wert sind, daß man sich ihrer würdig erinnert. Das ist eine zweite, eine moralische Hinrichtung postum.

Aber bleiben wir bei den Kommunisten, die gegen die Hitlerdiktatur kämpften. Was bedeutete für sie Kommunismus? Ich gehe sicher nicht fehl, wenn ich hier